

und an dem Ausbau ärmlicher Ansiedelungen in der mächtigsten Republik der Welt tatkräftig mitgearbeitet haben. Und mit Stolz hören wir sagen, daß in dieser Republik die Deutschen und ihre Nachkommen jeglicher Zeit zu ihren treuesten und nützlichsten Bürgern zählten.

Können die Deutschen in Amerika von den Eingeborenen diese Anerkennung beanspruchen? Man blicke auf die Geschichte der deutschen Eingewanderten von dem Tage der Landung jener Erstlinge vor mehr als 200 Jahren bis auf diese Stunde. Was findet man? Ein ruhiges, ordnungsliebendes, gesittetes, heiteres Völkchen, emsig und erspriesslich wirkend auf allen Gebieten der menschlichen Tätigkeit — als Ackerbauer, Handwerker, Kaufleute, Ingenieure, Lehrer, Geistliche, Ärzte, Rechtsgelehrte, Schriftsteller, Künstler. Nützig sehen wir sie mit-schaffen an der Entwicklung des nationalen Wohlstandes und der fortschreitenden Zivilisation. Keine andere Klasse der Bevölkerung hat im Verhältnis zu ihrer Zahl und ihren Gelegenheiten dazu mehr solide, fruchtbare Arbeit beigetragen. Rief das neue Vaterland seine Söhne zu den Waffen, so strömten die Deutschen in hellen Haufen mit patriotischer Bereitwilligkeit unter die Fahne. Im Unabhängigkeitskämpfe bildeten sie einen beträchtlichen Teil des Freiheitsheeres. Aus Deutschen rekrutierte Washington seine Leibgarde; Mühlenberg begeisterte seine Gemeinde, indem er, das Predigergewand abwerfend, sich ihr im Soldatenrock zeigte. Steuben schuf die regellosen freiwilligenhaufen in wohlgeschulte Bataillone um. Herkheimer vergoß sein Blut bei Oriskany inmitten seiner tapfern Bauernschar und brachte, nach Washingtons Zeugnis, den ersten glücklichen Umschwung in die traurige Führung des nördlichen Feldzuges. De Kalb starb einen rühmlichen Heldentod an der Spitze seiner Schar beim vierten Sturmangriff bei Camden. Im Kriege von 1812 und in dem gegen Mexiko waren die Reihen voller Deutschen. Als im Jahre 1861 der südliche Aufstand das Leben der Republik bedrohte, war es der raschentschlossene Patriotismus der Deutschen, der den Staat Missouri der Union rettete, und in den zweiundzwanzig nördlichen Staaten scharten sich mehr als 185000 deutschgeborene Bürger um das Sternenhanner, um ihr neues Vaterland mit ihrem Leben zu beschützen. Es gibt kein amerikanisches Schlachtfeld, das nicht reichlich, überreichlich mit deutschem Blute getränkt ist.

So hat der Deutsche dem neuen Vaterlande seine Treue bewahrt.

5. Das Deutschtum in Brasilien.

1. Das Jahr 1870 bedeutet auch für die in Brasilien lebenden Deutschen einen gewaltigen Wendepunkt. Ja, man kann sagen, daß an wenigen Orten im Auslande diese „Wendung durch Gottes Fügung“ so freundlich begrüßt worden sei und so einschneidende Wirkungen nach